

Winterthur und Zürich, 4. Juli 2016

KR-Nr. 239/2016

A N F R A G E von Susanne Trost Vetter (SP, Winterthur), Hanspeter Göldi (SP, Meilen) und Jacqueline Peter (SP, Zürich)

betreffend Streichung der finanziellen Unterstützung für die Ausbildung zur eid.dipl. Berufsschullehrperson

In der Leistungsüberprüfung 2016 hält der Regierungsrat fest, die finanzielle Unterstützung mit bezahltem Urlaub für Berufsleute, die sich zur eidgenössisch diplomierten Berufsschullehrperson ausbilden lassen möchten, aufzuheben (RRB 236_2016, Berufsbildung, Leistungsgruppe Nr. 7306, Massnahme F12.7). Die Verbesserung gegenüber KEF 2016-19 wird mit 2.0 Mio. Franken angegeben.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Personen erhielten in den vergangenen 10 Jahren den vom Kanton Zürich finanzierten Urlaub für ihre Ausbildung? (Bitte pro Jahr und nach Berufssparten auflühren)
2. Wie hoch ist der Bedarf an Berufsschullehrpersonen in der nächsten KEF-Periode? (Bitte pro Jahr und pro Berufssparte auflühren)
3. Wie hoch sind die Kosten der Zusatzausbildung zur Berufsschullehrperson?
4. Wer finanziert die Zusatzausbildung der Berufsleute zur Berufsschullehrperson?
5. Welche Anreize sind künftig vorgesehen, um interessierte Berufsleute für die Zusatzausbildung zu motivieren?

Susanne Trost
Hanspeter Göldi
Jacqueline Peter

239/2016